



Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

Liebe Freundinnen und Freunde,

frisch erholt durch die Weihnachtsfeiertage und mit vielen guten Vorsätzen für das neue Jahr liegt eben dieses vor unserem Bundesverband und seinen Hochschulgruppen.

Doch bevor ich mit dem Ausblick auf das noch junge Jahr beginne, möchte ich kurz das abgelaufene Jahr 2011 für unseren Verband mit den drei Schlaglichtern Revue passieren lassen. Erstmals hat der Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen eine Aufbauakademie durchgeführt. Zum Thema „Cyber Security“ konnten wir auf der Akademie mit Stefan Schuhmacher einen verbandseigenen, europaweit anerkannten Experten aufbieten. Das Format der Aufbauakademie wollen wir auch in diesem Jahr fortführen. Auch die weiteren beiden Großereignisse waren Neuheiten. So wurde zum ersten Mal der Preis für die Hochschulgruppe des Jahres verliehen. In den Bereichen Newcomer und kontinuierliche Arbeit konnten die Hochschulgruppen ihre eigenen Aktivitäten präsentieren, wobei die enorme Bandbreite des Engagements deutlich wurde. Ebenfalls haben wir in diesem Jahr erstmals unseren wissenschaftlichen Nachwuchsförderpreis „Goldene Eule“ gemeinsam mit unserem Partnerverband, dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., auf dessen diesjährigen Bundesversammlung verliehen. Dabei ist es uns gelungen, diesen Preis in der sicherheitspolitischen Community zu platzieren. In den kommenden Jahren wird es nun die Aufgabe sein, die „Goldene Eule“ weiter bekannt zu machen und für die Verbandsarbeit zu nutzen.

Die Arbeit des Bundesverbandes Sicherheitspolitik an Hochschulen wird durch seine Hochschulgruppen getragen. Es ist die lokale Ebene, welche mit ihren Veranstaltungen in der Fläche wirkt und die sicherheitspolitische Diskussion an den Universitäten und Fachhochschulen vorantreibt. Hier haben sich in der Vergangenheit Probleme an einzelnen Hochschulen aufgrund des Verbandsleitbildes, aber auch in Bezug auf unsere Kooperationspartner, ergeben. Beide Punkte gehen wir in diesem Jahr aktiv an. Die auf unserer Bundesversammlung 2011 beschlossene Programmkommission wird in Kürze ihre Arbeit aufnehmen und bis zur nächsten Bundesversammlung einen Entwurf für ein neues, modernes

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

c/o Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Bundesgeschäftsstelle • Sachgebiet Sicherheitspolitik
Zeppelinstraße 7a • 53177 Bonn
www.sicherheitspolitik.de



Leitbild entwerfen. Daneben werden wir mit weiteren Kooperationspartnern aus Industrie, Politik und Verbänden unsere Vernetzung innerhalb der sicherheitspolitischen Community weiter vertiefen. Die Hochschulgruppen werden hiervon nicht nur durch ein größeres Angebot an Referenten, sondern auch durch eine größere Auswahl bei den Finanzierungsoptionen für ihre Veranstaltungen profitieren können. Mit den Veröffentlichungen des Verbandes und insbesondere des Sammelbandes „Goldene Eule“ sollen die Hochschulgruppen vor Ort die Wissenschaftlichkeit des BSH herausstellen und die Professorinnen und Professoren sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für eine Zusammenarbeit gewinnen können.

Der Bundesvorstand wird den aktuellen Gründungsleitfaden für die Hochschulgruppen überarbeiten und um Leitfäden für die Veranstaltungsplanung, -finanzierung und die Kooperation mit anderen Verbänden und Organisationen ergänzen. Wir wollen den Hochschulgruppen damit aktuelle Handreichungen für eine effektivere Arbeit vor Ort zur Verfügung stellen.

Das Jahr 2012 wird im Zeichen von „Sicherheit und Energie“ stehen. Unter diesem Thema werden der Mai und der Oktober dieses Jahres als Kampagnenmonate eine intensive Pressebegleitung durch den Bundesverband erfahren. In der Art eines Tagungsbandes wird die Möglichkeit bestehen, dass Veranstaltungen zum Jahresthema in Schriftform nach den Kampagnenmonaten herausgegeben werden. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Prämierung der besten Hochschulgruppen geben, hierbei werden die Aktionen unter dem Jahresthema besondere Berücksichtigung finden.

Neben den beiden Grundakademien wird es in diesem Jahr zwei Aufbauakademien geben. Im Frühjahr wird „Afrika – der vergessene Kontinent“ im Fokus der Betrachtung stehen. Die zweite Aufbauakademie im Herbst wird sich thematisch mit dem arabischen Frühling beschäftigen. In Kürze werden die Termine auch auf der Website des BSH zu finden sein. Die Ausschreibungen werden rechtzeitig vor den Akademien veröffentlicht und versandt.

In der Kommunikation mit den Hochschulgruppen wird der Bundesvorstand verstärkt auch die Verbandswebsite www.sicherheitspolitik.de einsetzen. Hier finden sich alle Möglichkeiten, Termine, Berichte, Ankündigungen und Statements zeitnah



zu veröffentlichen. Kontinuierlich wird die Website um neue Features erweitert. Welche dies genau sein werden, bleibt noch eine kleine Überraschung!

Durch die vereinheitlichten, verbandseigenen E-Mailadressen sind die meisten Hochschulgruppen bereits heute erreichbar. Dies hat die Kommunikationsmöglichkeiten untereinander merklich verbessert. Nur noch wenige Hochschulgruppen machen derzeit noch keinen Gebrauch von den @sicherheitspolitik.de-Adressen. Bis zum Frühjahr sollen auch diese Nachzügler über die Website erreichbar sein.

Der Bundesvorstand wird in diesem Jahr den Hochschulgruppen zahlreiche Angebote unterbreiten, welche sich aus den Kooperationen innerhalb der sicherheitspolitischen Community ergeben. Hierzu müssen die Rückmeldungen aus den Hochschulgruppen auf Anfragen des Bundesvorstandes künftig aber noch schneller und ausführlicher erfolgen. Nur so gelangen wir innerhalb kurzer Zeit zu attraktiven und passgenauen Angeboten für unsere Mitglieder.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein erfolgreiches neues Jahr und das eure persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

Viele Grüße,

ALEXANDER SCHRÖDER
Bundesvorsitzender